

Angebote SAMSTAG Zeitschiene 1:

A. Workshops mit Fokus auf: Frühe Kindheit (0-3 Jahre)

1. *Patrica Wallner, Amsterdam: Screens and the Young Child*

Many parents and educators want to introduce screens technology to children as young as possible. As future “citizens of the world”, how does modern technology affect the child from 0-3? In this workshop Patricia Wallner will present some research pertaining to Screens and the Young Child.

In englischer Sprache!

2. *Nicole Amberg, Wiesbaden: Aufbau einer 0-3 Einrichtung*

Welche Kriterien sind bei dem Aufbau einer U3 Einrichtung unter dem Aspekt der Montessori-Pädagogik zu beachten?

In diesem Workshop soll eine Übersicht entstehen, die als Orientierungsgrundlage dient. Gemeinsam tragen wir die Aspekte zusammen und werden sie inhaltlich füllen.

B. Workshops mit Fokus auf: Kindheit (3-6 Jahre)

3. *Els Mattjissen und Ward von de Vijver, Amsterdam: Die Vorbereitete Umgebung im Kinderhaus (3-6 Jahre) als jeweils begründete Lernumgebung*

Die pädagogischen Ziele der Montessori-Ausbildung konzentrieren sich auf soziale, pädagogische und didaktische Aspekte. Diese Ziele sollten daher auch in der Vorbereiteten Umgebung einen sichtbaren Platz haben. Es ist offensichtlich, dass sich die Anforderungen und Zielsetzungen in der Bildung in den letzten 100 Jahren geändert haben. Neue Einblicke in die Einrichtung einer Vorbereiteten Umgebung erfordern auch im Montessori-Unterricht eine Anwendung für die heutigen Weltbürger. Wir folgen damit der Idee von Montessori selbst, die sich auch nicht mit statischen Auffassungen zufrieden gab. Folglich geben wir der traditionellen Grundlage der Vorbereiteten Umgebung eine neue und tiefgreifende Perspektive: Den bewussten Umgang mit der jeweils angepassten Lernumgebung um die Entwicklung von Kindern aktiver zu fördern.

Gerne besprechen wir mit Ihnen in den separaten Workshops spezifische didaktische Schwerpunkte wie:

- Die provozierende Rolle des Lehrers in dem jeweils begründeten Umfeld,
- Wie das ausgewählte Angebot zu einer gezielten Arbeitswahl einlädt und
- Wie durch die Struktur das Lernen beeinflusst wird.

4. *Andrea Donath, Berlin/ Simona Pöse, Mainz: Freiheit und Disziplin im Alter 3-6 und 6-12 Jahre*

Der Workshop richtet sich an Teilnehmende, die in der 1. und 2. Entwicklungsstufe tätig sind.

Auf der Basis Montessoris Aussagen werden wir gemeinsam nachdenken, in welchen Bereichen unserer Arbeit mit Kindern die Themen Freiheit, Grenzen und Disziplin relevant sind. Wir nutzen dabei die Erfahrungen aller Teilnehmenden aus ihrer Praxis und gehen

Fragen nach wie „Wie setze ich Grenzen? Wo lasse ich Freiheit zu? Welche Rolle spielt meine Disziplin und wie sehen disziplinierte Kinder aus?“

Im Verlaufe des Workshops entsteht ein Überblick darüber, wie umfassend und tiefgreifend das Thema „Freiheit und Grenzen“ im Alltag einer Montessori-Einrichtung verankert ist.

5. Deborah Sulovsky, Wien: Die vorbereitete Umgebung für Musik im Kinderhaus

Aus historischen Gründen sind die meisten Darbietungen und Aktivitäten rund um die Musik in Vergessenheit geraten.

Als Maria Montessori ihrer Freundin und Kollegin Anna Maria Maccheroni den Auftrag erteilte, für das Kinderhaus und die Schule ein Konzept rund um die Musik zu erstellen, ging es nicht nur um die Glocken, sondern um Rhythmus, Melodie, den körperlichen Ausdruck, Bewegung und Tanzen bis zum Selbstaussdruck der eigenen Kreativität mit dem Komponieren. Das alles für die Kinderhausjahre! Dabei gibt es uns Pädagogen wunderbare Möglichkeiten den Alltag anders zu gestalten: wenn Musik ein Teil der vorbereiteten Umgebung ist, entsteht ein Wunder: nicht nur Kinder normalisieren sich, sondern auch die ganze Gruppe. Dabei, wie stets von Anna Maria Maccheroni betont, braucht es „nur“ unsere offene und vertrauensvolle Haltung den Kindern gegenüber.

Was kennzeichnet die vorbereitete Umgebung für Musik im Kinderhaus und was ermöglicht sie? Erleben Sie in diesem Workshop, wie Musik einfach und mit Selbstverständlichkeit ins Kinderhaus eingeführt und mit Freude an Kinder weitergegeben werden kann!

C. Workshops mit Fokus auf: Grundschule (6-12 Jahre)

6. Armin Blätzing, Nonnenhorn: Strom und Elektrizität - aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken

"Wie kam die Elektrizität zu ihrem Namen" und "Wie kommt der Strom in die Batterie"? Mit diesen beiden Erzählungen können wir Kindern im Alter von 6-12 Jahren einen Einstieg in den Themenbereich "elektrischer Strom" geben.

Es gibt auch Beispiele und Tipps wie es danach in der Praxis weiter gehen kann. Spannung garantiert!

7. Renée Classen, Baar: Chemie für Kinder von 6-12, Teil 1

«Komisch- alles chemisch!» - so der Titel eines populären Buches.

Und es ist so- Chemie findet in jeder Sekunde unseres Lebens in uns, um uns und in unserem Kosmos statt. Wir könnten auch formulieren: « Kosmisch- alles chemisch».

In «Sternenfabriken» werden die Elemente hergestellt, sie gehen Bindungen ein und bilden so die Grundlage unseres Lebens.

Wir bieten Geschichten und Modelle an, damit die Kinder der zweiten Entwicklungsstufe beginnen, das «Alphabet des Lebens» zu verstehen. Unser Schwerpunkt ist die organische Chemie – und damit steht der Kohlenstoff, der sehr erfindungsreich ist, im Mittelpunkt.

Unser Referenzpunkte sind dabei die Ideen von Dr. Montessori: Gib das Ganze- und studiere die Details! Isoliere die Schwierigkeiten! Sei exakt und wissenschaftlich genau!
Dieser Workshop wird im 2. Workshop-Band fortgesetzt!

8. Kati Gebhard, Dresden: Geometrie: Spannende Entdeckungen mit Äquivalenzen 6-12

Von den ersten sensorischen Entdeckungen des Konzeptes der Äquivalenz hin zur Flächenberechnung von Dreiecken. Dieser Workshop zeigt den methodischen Weg, Kinder in der zweiten Entwicklungsstufe (6-12 Jahre) im Bereich der Geometrie von der sensorischen Erfahrung zum selbständigen Entwickeln von Berechnungsformeln zu begleiten.

9. Cosima Müller, Leipzig: Classroom Management 6-12

Wie organisiere ich meinen Alltag in einer Montessori-Klasse? Welche Materialien gehören in die vorbereitete Umgebung und welche nicht? Welche Aufgaben habe ich als Montessori-Pädagogin?

Montessori-Prinzipien, Abläufe, Darbietungen, Kreis(e), individuelles Frühstück, Strukturen, ‚going outs‘, Aufbau/ Einrichtung einer Klasse, Dokumentation, Kleingruppenarbeit, ungestörte Arbeitszeit, offener Beginn, Dienste usw. usw.

All dies und noch vieles mehr wird in diesem Workshop an Hand von Fotos und Beispielen vorgestellt, zusammengetragen, besprochen und diskutiert.

Grundlage dafür ist sind die Montessori-Qualitäts-Standards (MQS) der Schule.

D. Workshops mit Fokus auf: Adoleszenz (12-15/ 18 Jahre)

10. Katharina Gintara, Göttingen: Montessori Model United Nations (MMUN)

MMUN ist ein internationales Projekt, das seit 12 Jahren die UN-Vollversammlung nachbildet und dazu beiträgt, Themen wie Weltfrieden, internationale Politik und Konfliktlösung in Montessori-Schule zu integrieren. Schülerinnen und Schüler von 9 bis 15 Jahren bereiten sich in ihren Schulen auf eine Teilnahme vor und fahren als Botschafter*innen eines selbst gewählten Landes zu den MMUN-Konferenzen in Rom oder New York, um dort die Interessen dieses zu Landes vertreten.

In diesem Workshop werden Erfahrungen mit MMUN auf der Grundlage der Teilnahme an den MMUN-Konferenzen in Rom 2018 und 2019 mit einer Gruppe von Schüler*innen aus Göttingen vorgestellt und Tipps zur eigenen Durchführung gegeben.

Eignet sich auch für Teilnehmer*innen, die mit älteren Grundschulkindern (ab ca. 10 Jahren) arbeiten!

11. Anne Sliwka, Heidelberg: Pädagogik in der Jugendphase 12-18 ??

12. Annika Albrecht, Berlin: Der Studien- und Arbeitsplan in der Umsetzung an einer Montessori-Sekundarschule

Der *Erdkinderplan* mit seinem *Studien- und Arbeitsplan* sind die grundlegenden Texte Maria Montessoris für die Erziehung im Jugendalter. Sie enthalten die wichtigsten Grundpfeiler einer Reform der Erziehung der dritten Entwicklungsstufe im Sinne Montessoris und haben an Aktualität bis heute nichts eingebüßt. Welche Charakteristika und welche Entwicklungsaufgabe haben die Jugendlichen und wie können unsere Sekundarschulen diesen gerecht werden? - Die Montessori-Pädagogik der dritten Entwicklungsstufe (12-18 Jahre) stellt Kollegium, Eltern und mitunter zunächst auch die Jugendlichen vor viele Herausforderungen. Der Workshop gibt einen Input und lädt zu einem gegenseitigen Erfahrungsaustausch ein.

E. Workshops mit Fokus auf: Senioren

13. Bianca Halbach, Köln: MonteSenior -- Das Konzept Maria Montessoris angewandt auf Senioren und demenziell Erkrankte: Wie kann das gehen!?

In diesem Workshop geht es um Einblicke und Überlegungen zur Arbeit mit Senioren und demenziell Erkrankten. Ist das Konzept Maria Montessoris auf sie übertragbar?

Was kann ich wie anbieten? Und welche Ziele kann ich damit erreichen?

An Hand von praktischen Beispielen wird gezeigt, womit wir in der Praxis arbeiten können, was wir uns unter dem Konzept MonteSenior vorstellen und welche Ziele wir damit erreichen möchten.

Den Gedanken Montessoris frei erweitert zu „Hilf mir es, so lange wie möglich, selbst zu tun!“

F. Workshop mit übergreifendem Thema

14. Jörg Boysen, Hofheim: Der neue Montessori-Bundesverband - in den Startlöchern

Der Montessori-Bundesverband nimmt Anfang 2021 mit einer hauptamtlichen Geschäftsstelle in Berlin seinen Geschäftsbetrieb auf. Das neue QR-Anerkennungsverfahren für Einrichtungen und Ausbildungskurse soll das Profil der Montessori-Pädagogik nach innen und außen wesentlich schärfen. Das Leistungsportfolio für Einrichtungen als zukünftige Mitglieder des Bundesverbandes wird im Workshop vorgestellt.

Angebote SAMSTAG 2. Zeitschiene:

A. Workshops mit Fokus auf: Frühe Kindheit (0-3 Jahre)

1. Carina Doleschal: Montessori zu Hause

Wie sieht eine vorbereitete Umgebung im ersten Lebensjahr in der häuslichen Umgebung aus? Was braucht ein Kind wirklich und wie können Humane Tendenzen, Sensible Phasen und der Absorbierende Geist im Rahmen der häuslichen Umgebung für das Kind bedient werden.

In diesem Workshop gehe ich konkret auf folgenden Punkte ein:

- Vorbereitung der Eltern
- Räumliche Vorbereitung
- Vorbereitung von konkretem Entwicklungsmaterialien für diese Altersstufe

2. Julia Ruth: Übungen des praktischen Lebens und wie wir sie praktisch in einer Kleinkindgruppe im Alter von 0-3 Jahren umsetzen können.

Eins der wichtigsten Ziele ist es, schon dem jungen Kind zu ermöglichen, das alltägliche Leben bewerkstelligen zu können und es zur Unabhängigkeit zu begleiten. Die Übungen des praktischen Lebens geben dafür vielfältige Möglichkeiten. Wir werden Übungen aus dem Bereich der Nahrungszubereitung, der Pflege der Umgebung sowie der Pflege der eigenen Person kennen lernen. Wir werden uns damit auseinandersetzen, inwiefern diese Angebote das Kind darin unterstützen können, sich Tag für Tag aufs Neue weiter zu entwickeln und so eine Person seiner Zeit, seines Ortes und seines Raumes zu werden. Wir beschäftigen uns außerdem mit den Zielen dieser Übungen, wie wir die

Materialien in den Kindergartenalltag integrieren können und wie wir sie vorbereiten müssen, um dem Kind damit ein erfolgreiches Arbeiten damit zu ermöglichen.

3. Marina Kayser, Dortmund: Von der Windel zur Toilette

Von Geburt an können wir das Kind auf seinem Weg von der Windel zur Toilette unterstützen. In diesem Workshop wollen wir beleuchten, wie uns besonders die Montessori Pädagogik mit ihrer Sicht auf das Kind dabei einen Leitfaden gibt. Wir befassen uns mit physiologische und psychologische Voraussetzungen, betrachten u.a. Windelsysteme und Kleidung und finden gemeinsam heraus, welche Unterstützung und Hindernisse Einfluss auf den Prozess haben.

Auch die vorbereitete Umgebung und die Rolle des Erwachsenen sind beide ein wesentlicher Faktor der für die Eroberung von Unabhängigkeit bezüglich der Pflege der eigenen Person essentiell ist.

Dieser Workshop gibt außerdem praktische Tipps für den Alltag zu Hause und in der Kleinkindgemeinschaft.

B. Workshops mit Fokus auf: Kindheit (3-6 Jahre)

4. Andrea Donath, Berlin: "Komm und such dir mal ´ne Arbeit!" 3-6

Im Entwicklungskonzept von Maria Montessori steht die Arbeit des Kindes im Fokus. Gerade das Kinderhauskind wird als bewusster Arbeiter eingeordnet und es wird von der Zeit der großen Arbeit gesprochen.

Doch was beinhaltet die Arbeit des Kindes genau? Was verbinden wir mit dem Begriff „Arbeit“ und welche Perspektiven eröffnen sich durch die Ansichten von Maria Montessori? Im Verlaufe des Workshops sensibilisieren sich die Teilnehmenden für den „bewussten Arbeiter“. Dabei wird das pädagogische Agieren - explizit der Spracheinsatz - beleuchtet.

5. Steffi Hennig, Görlitz: Übungen des täglichen Lebens - eine Möglichkeit für die Entwicklung eines Verantwortungsbewusstseins der Kinder im Alter 3-6

Ausgehend von den Motivationsstufen des kindlichen Tuns werden wir gemeinsam erarbeiten, wie sich das Erkennen des Entwicklungsstandes des Kindes im Hinblick auf das kindliche Tun auf das pädagogische Handeln auswirkt. Die Voraussetzungen für die selbstbestimmte Übernahme von Verantwortung durch das Kinderhauskind besprechen wir an Beispielen aus dem Alltag einer Kindergruppe von 3-6 und anhand der unterschiedlichen praktischen Erfahrungen der Teilnehmenden. So können wir Schlussfolgerungen für unsere tägliche Arbeit mit den Kindern in Vorbereitung des Lebens in der 2. Entwicklungsstufe ziehen.

6. Silvia Doktor, Rotenburg/ Wümme: Schreiben lernen im Kinderhaus

Von den ersten Vorübungen bis hin zum Schreiben in Schreibschrift. Dieser Workshop zeigt den Aufbau des Schreiben Lernens für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren in unserem Montessori-Kinderhaus in Rotenburg/ Wümme.

C. Workshops mit Fokus auf: Grundschule (6-12 Jahre)

7. Renée Classen, Baar: Chemie für Kinder von 6-12, Teil 2

«Komisch- alles chemisch!» - so der Titel eines populären Buches.

Und es ist so- Chemie findet in jeder Sekunde unseres Lebens in uns, um uns und in unserem Kosmos statt. Wir könnten auch formulieren: « Kosmisch- alles chemisch».

In «Sternenfabriken» werden die Elemente hergestellt, sie gehen Bindungen ein und bilden so die Grundlage unseres Lebens.

Wir bieten Geschichten und Modelle an, damit die Kinder der zweiten Entwicklungsstufe beginnen, das «Alphabet des Lebens» zu verstehen. Unser Schwerpunkt ist die organische Chemie – und damit steht der Kohlenstoff, der sehr erfindungsreich ist, im Mittelpunkt.

Unser Referenzpunkte sind dabei die Ideen von Dr. Montessori: Gib das Ganze- und studiere die Details! Isoliere die Schwierigkeiten! Sei exakt und wissenschaftlich genau!
Dieser Workshop wird im 1. Workshop-Band begonnen!

8. Els Mattijssen und Ward von de Vijver, Amsterdam: Die Vorbereitete Umgebung in der Grundschule (6-12 Jahre) als jeweils begründete Lernumgebung

Die pädagogischen Ziele der Montessori-Ausbildung konzentrieren sich auf soziale, pädagogische und didaktische Aspekte. Diese Ziele sollten daher auch in der Vorbereiteten Umgebung einen sichtbaren Platz haben. Es ist offensichtlich, dass sich die Anforderungen und Zielsetzungen in der Bildung in den letzten 100 Jahren geändert haben. Neue Einblicke in die Einrichtung einer Vorbereiteten Umgebung erfordern auch im Montessori-Unterricht eine Anwendung für die heutigen Weltbürger. Wir folgen damit der Idee von Montessori selbst, die sich auch nicht mit statischen Auffassungen zufrieden gab. Folglich geben wir der traditionellen Grundlage der Vorbereiteten Umgebung eine neue und tiefgreifende Perspektive: Den bewussten Umgang mit der jeweils angepassten Lernumgebung um die Entwicklung von Kindern aktiver zu fördern.

Gerne besprechen wir mit Ihnen in den separaten Workshops spezifische didaktische Schwerpunkte wie:

- Die provozierende Rolle des Lehrers in dem jeweils begründeten Umfeld,
- Wie das ausgewählte Angebot zu einer gezielten Arbeitswahl einlädt und
- Wie durch die Struktur das Lernen beeinflusst wird.

9. Ulrike Hammer, Rotenburg/ Wümme: Wortarten und Satzanalyse -Vielfältige Beispiele direkt aus der Montessori-Grundschule

Kosmische Erziehung ist das Erziehungsprinzip in der Grundschule. Wie setzt man dies Prinzip in der Praxis um? Und dann auch noch im Sprachbereich! In diesem workshop wird Wissenswertes zu Wortarten und ihren Symbolen vorgestellt; es werden Verbindungen zur Satzanalyse bei Montessori gezeigt und Hilfen zur praktischen Umsetzung gegeben. Machen Sie einfach mit. Es macht so viel Spaß!

10. Deborah Sulovsky, Wien: Die vorbereitete Umgebung für Musik in der Grundschule

Dass Musik aus historischen Gründen einen geringeren Platz in unseren Einrichtungen einnimmt als von Maria Montessori und ihren Kolleginnen gedacht, betrifft leider - und sogar in einem noch größeren Ausmaß - auch die Schule.

Dabei gibt es eine Fülle an Aktivitäten für Schulkinder, die, eingebettet in die kosmische Erziehung der 2. Entwicklungsphase, den Kindern nicht nur einen breiten Einblick in die Welt der Musik ermöglichen, sondern sie als Teil ihres Selbst machen. Musik wird dann als eine Sprache erlebt, mit der Gefühle und Ideen ausgedrückt werden können.

Es geht um Harmonielehre, um den Rhythmus und die Notation. Es geht um den Beitrag unzähliger Menschen - Instrumentenbauer, Musiker und Komponisten. Es geht um Musikanalyse, um die Einteilung unterschiedlicher Eigenschaften der Musik und ihre Beziehung untereinander und um eine Musikbibliothek, die allmählich ihren Platz in jeder Montessori-Schule haben sollte...

Es geht um grundlegende Fähigkeiten, die den Kindern den Selbstaussdruck der Kreativität beim Komponieren oder das Spielen eines Musikinstruments ermöglichen.

Es geht um einen anderen Alltag, der durch Musik mehr Leichtigkeit und Freude bringt, der das Zusammenleben der Gruppe als eine besonders schöne Erfahrung macht: Musik verbindet!

Erleben Sie in diesem Workshop wie eine vorbereitete Umgebung für Musik in der Schule ausschauen kann und was sie in der Entwicklung der Kinder sowie im Alltag bewirken kann!

11. Claudine Stricker, Ratingen: PRIMA Montessori-Diplom-Ausbildung ??

12. Karin Eilers, Göttingen: Kosmisch arbeiten in einer Jahrgangsmischung 1- 6

In diesem Workshop möchte ich von meinen Erfahrungen berichten, die ich bei der Arbeit mit einer großen Altersmischung gesammelt habe. Ich zeige sowohl die Vorteile als auch die Schwierigkeiten auf und gehe auf meine Art des Classroom-Managements ein. Sehr gerne gehe ich auf Ihre Nachfragen und Wünsche zur Planung, Gestaltung und Umsetzung einer großen Mischung oder der Umsetzung der kosmischen Arbeit in einer großen Mischung ein.

D. Workshops mit Fokus auf: Adoleszenz (12-15/ 18 Jahre)

13. Timo Nadolny, Berlin: Jugendschule Strausberg – auf dem Weg zum Residenzprogramm

Das Gelände der Jugendschule Strausberg erstreckt sich über 2,66 ha und steckt voller spannender Geschichten und Überraschungen. Es dient bereits seit über 10 Jahren als Lernort für die Freie Montessori Schule Berlin und wurde immer unterschiedlich genutzt. Seit 2017 wird die Jugendschule als Außenstelle aktiv betrieben und systematisch der Aufbau eines Residenzprogramms vorbereitet und schrittweise umgesetzt. Im Schuljahr 2020/21 sollen die ersten SchülerInnen in dem gerade gebauten Gebäude wohnen, arbeiten und lernen.

14. Laura Behrens, Herrsching/ Ela Eckert, Oldenburg: Montessori Farm Schools weltweit

Ausgehend von den Entwicklungsbedürfnissen Jugendlicher und dem diesen Bedürfnissen entsprechenden Konzept ‚Erdkinderplan‘ steht im Mittelpunkt dieses Workshops die Frage: Wie wichtig ist die Farm School? Wir berichten über etablierte Farm Schools (Hershey/ Ohio, Abba’s Orchard/ Philippinen) und über eine Farm School Initiative im Aufbau (Wörgl/ Österreich)